

## Rahmenbedingungen CAS

- Abschluss Certificate of Advanced Studies (CAS)
- Berufsbegleitendes Kontaktstudium (Blended Learning: Online- und Präsenzphasen im Verhältnis 70:30)
- Kreditpunkte 10 CP nach ECTS
- Aufwand: 250 h gesamt; 8 h/Woche; ca. 2 WE Präsenzzeit/Modul (1 CAS = 2 Module)
- Dauer: 1 Jahr (1 Semester/15 Wochen pro Modul)
- Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sowie mindestens 1 Jahr Berufserfahrung
- Kosten: 2.450 € (25% Einführungsrabatt: Kosten 1.835 €)



## Vorteile:

- Universitäre akademische Zertifizierung („Certificate of Advanced Studies“ (CAS), „Diploma of Advanced Studies“ (DAS), Masterstudium)
- Modulares Baukastensystem auf verschiedenen Qualifikationsstufen
- Maßgeschneiderte Weiterbildung zur fachlichen Spezialisierung, zum beruflichen Aufstieg, Wiedereinstieg oder zur Umorientierung
- Flexibles Zeitmanagement (Blended Learning)



## Anschrift

**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**  
Institut für Sport und Sportwissenschaft  
Schwarzwaldstr. 175  
D-79117 Freiburg  
Telefon: +49 761 203-67459  
Fax: +49 761 203-4534

## Hochschule Furtwangen

Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft  
Robert-Gerwig-Platz 1  
D-78120 Furtwangen  
Telefon: +49 7723 920-2676  
Fax: +49 7723 920-2681

Alle wichtigen Informationen zum Studium finden Sie unter:  
[www.igf-studium.de](http://www.igf-studium.de)



Fotos:  
Alex Koch, HFU



# Interdisziplinäre Gesundheitsförderung - berufsbegleitende modulare Weiterbildung

INSTITUT FÜR SPORT UND SPORTWISSENSCHAFT  
ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

FAKULTÄT GESUNDHEIT, SICHERHEIT, GESELLSCHAFT  
HOCHSCHULE FURTWANGEN

## Wissenschaftliche Weiterbildung – modular & flexibel

„Interdisziplinäre Gesundheitsförderung – Weiterbildung modular“ ist ein Verbundprojekt der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg mit der Hochschule Furtwangen und wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert. Die stufenweise Entwicklung:

- Im Frühjahr und Herbst 2015 starten die ersten „Certificates of Advanced Studies“ (CAS)
- Darauf aufbauend sollen die ersten „Diploma of Advanced Studies“ (DAS) entwickelt werden
- Der weitere Ausbau zum Masterstudiengang ist ab 2017 geplant

### Zielgruppe

- Physiotherapie
- Sport- und Ernährungswissenschaften
- Gesundheitsmanagement
- Medizin
- Heil- und Hilfsberufe



## CAS „Angewandte Ernährungswissenschaft – Gesundheit, Leistung, Sport“

Prof. Dr. med. Daniel König

### Themenschwerpunkte

- Grundlagen der Ernährung
- Ernährungsberatung
- Sporternährung
- Körperkomposition

ab  
Frühjahr  
2015

## Der Weg zum Master

### Master

Schwerpunktsetzung  
+ Masterarbeit  
+ Abschlussprüfung

### Diploma of Advanced Studies (DAS)

DAS

DAS

### Certificate of Advanced Studies (CAS)

Angewandte Ernährung

Neuromuskuläre Funktion

Diagnostik und Management



## CAS „Neuromuskuläre Funktion – Bewegungsanalyse und Training“

Prof. Dr. Albert Gollhofer

### Themenschwerpunkte

- Biomechanische und neurophysiologische Bewegungsanalyse
- Motorisches Lernen und Feedback
- Evidenzbasiertes Training
  - Ganzkörpervibrationstraining (WBV)
  - Sensomotorisches Training
  - „High Intensity Training“ (HIT)
  - „Functional Training“

ab  
Frühjahr  
2015

Master in „Interdisziplinäre Gesundheitsförderung – Schwerpunkt ...“ (120 ECTS). Die Anerkennung des Masterabschlusses setzt ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit 180 ECTS voraus.

Auf dieser Stufe wählen Sie einen Themenschwerpunkt, über den Sie im letzten Schritt eine Masterarbeit schreiben und eine Abschlussprüfung ablegen.

Zwei CAS können mit einem Weiteren zu einem DAS kombiniert werden. Auf dem Weg zum Master belegen Sie 3 CAS (30 ECTS) + 2 DAS (20 ECTS).

Ein CAS kann einzeln belegt werden (10 ECTS). Auf dem Weg zum Master belegen Sie 3 CAS (30 ECTS) Ihrer Wahl und gehen weiter zur DAS-Stufe.



## CAS „Diagnostik und Management in der Gesundheitsförderung“

Prof. Dr. med. Kai Röcker

### Themenschwerpunkte

- Prinzipien der gesundheitsbezogenen Diagnostik
- Statistische Verfahren zur Charakterisierung von Messergebnissen
- Relation von Nutzen-Kosten-Aufwand-Risiko diagnostischer Verfahren
- Gesundheitsmanagement, Einsatzbereiche und Abrechnungsmöglichkeiten gesundheitsbezogener Diagnostik

ab  
Herbst  
2015